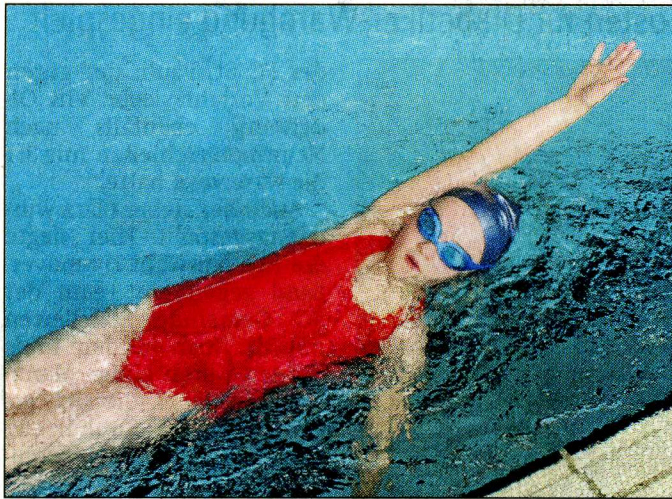


Fenna Ringeling feiert gleich vier Triumphe

SGS-Talent glänzt beim Schwimmfest des SSV Verden / Jannik Bodenstabs starkes Debüt

VERDEN ■ Am Schwimmfest des SSV Verden im Verwell beteiligten sich neun Vereine mit 110 Aktiven und 380 Starts. Die SGS Verden/Dörverden erreichte 22 erste, 26 zweite und zehn dritte Plätze. Die erfolgreichste Schwimmerin war Fenna Ringeling (Jahrgang 2004) mit vier Siegen – über 50 m Freistil (0:45,56), 100 m Rücken, (2:04,73), 50 m Rücken (0:58,59) und 100 m Freistil (1:57,23). Wilke Ringeling (1997) erschwamm sich drei erste Plätze über 100 m Lagen (1:22,97), 50 m Brust (0:38,95) und 100 m Brust (1:27,88).

Cora Bünger (1998) siegte über 100 m Rücken (1:27,41) und 50 m Rücken (0:39,35) in neuen Bestzeiten. Calvin Klein (2000) zeigte sich von seiner besten Seite, schwamm drei neue Bestzeiten und siegte über 50 m Schmetterling (0:51,64) sowie 50 m Rücken (0:52,77). Theresa Schröder (1999) verbesserte ihre Zeiten gleich viermal und gewann die 100 m



Viermal erfolgreich: SGS-Schwimmerin Fenna Ringeling.

Schmetterling (1:51,57) und die 100 m Brust (1:37,35). Veronika Maser (2001) belegte den ersten Platz über 50m Freistil (0:36,87) und 50 m Rücken (0:47,98). Celine Janine Fleischer (1999) hatte über 100 m Lagen (1:30,72) und 50 m Brust (0:48,74) die Hände als erste am Anschlagblech.

Eine glänzende Premiere feierte Jannik Bodenstab (2004) mit dem Sieg über 50

m Brust (1:12,32) und zwei zweiten Plätzen über 50 m Freistil (0:55,12) und 50 m Rücken (1:08,60). Ebenso mit ihrer Premiere konnte Jessica Ciancia (1999) mit Rang zwei über 50m Brust (0:52,36) sein. Tamke Ringeling (1999) war über 50 m Freistil (0:34,22) nicht zu schlagen. Maja Lea Fleischer (2001) steigerte sich über 50 m Schmetterling gleich um fünf Sekunden auf 0:54,12

und war damit nicht zu schlagen. Janika True (2003) schwamm drei neue Bestzeiten und gewann die 100 m Freistil (1:40,85). Nele Hoops (1996) gewann die 50 m Brust (0:43,10) und erreichte drei neue Bestzeiten. Danielle Heitmann (2004) präsentierte sich in glänzender Form mit vier Bestzeiten und drei zweiten Plätzen über 50 m Freistil (0:47,87), 50 m Brust (1:07,12) und 50 m Rücken (1:02,28).

Adjana Stahmann (2003) erzielte drei Bestzeiten und kam über 100 m Rücken (2:29,16) auf dem zweiten Platz. Pia Fleischer (2004) erreichte bei jedem Start eine neue Bestzeit und kam über 50 m Rücken (1:05,65) und 100 m Rücken (2:24,30) auf Rang drei. Alexandra Pflieger (2002) war mit drei Bestzeiten erfolgreich und erreichte über 50 m Rücken (1:26,90) den dritten Platz. Viktoria Maser (2004) steigerte sich über 50 m Freistil als Vierte um drei Sekunden auf 0:50,72.